

Medienmitteilung

2. März 2026

«Spital zuhause»: KSBL und Klinik Arlesheim lancieren gemeinsame Kampagne

Das Versorgungskonzept «Hospital at Home» tritt neu unter dem Namen «Spital zuhause» auf. Das Kantonsspital Baselland (KSBL) und die Klinik Arlesheim informieren die Bevölkerung sowie die Zuweisenden ab sofort mit einer gemeinsamen Kampagne über Funktionsweise, Voraussetzungen und Vorteile der spitaläquivalenten Behandlung zuhause.

Mit der Umbenennung soll das Angebot verständlicher und zugänglicher werden. «Spital zuhause» steht für eine medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung auf Spitalniveau - jedoch im gewohnten Umfeld der Patientinnen und Patienten oder in einer Institution wie einem Alters- oder Pflegeheim. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Akutversorgung ausserhalb des Spitals zu ermöglichen, wenn dies medizinisch sicher und sinnvoll ist.

Gemeinsamer Auftritt im Kanton Basel-Landschaft

Die Klinik Arlesheim hat das Versorgungskonzept entwickelt und bietet «Spital zuhause» seit 2023 an. Das KSBL hat das Angebot 2025 im Laufental pilotiert und führt es seither regulär weiter. Mit der gemeinsamen Positionierung unter dem Namen «Spital zuhause» wird das Versorgungskonzept kantonal einheitlich sichtbar.

Die interprofessionellen Teams beider Spitäler bestehen aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen sowie Therapeutinnen und Therapeuten. Sie betreuen die Patientinnen und Patienten mehrmals täglich vor Ort. Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, der Spitex, Alters- und Pflegeheimen sowie weiteren Partnern im Gesundheitswesen. «Spital zuhause» ist damit ein konkretes Beispiel für integrierte Gesundheitsversorgung im Kanton Basel-Landschaft.

Informationskampagne für die Bevölkerung

Die gemeinsam mit hospitaLES lancierte Kampagne informiert eine breitere Öffentlichkeit über das Angebot. Sie erläutert, unter welchen Voraussetzungen eine Behandlung zuhause oder in einer Institution wie einem Alters- oder Pflegeheim möglich ist, wie sie abläuft und welche Vorteile sich für Patientinnen und Patienten ergeben.

Studien und bisherige Erfahrungen zeigen, dass sich die Behandlung im vertrauten Umfeld positiv auf Wohlbefinden, Schlafqualität und den Genesungsverlauf auswirken kann. Gleichzeitig reduziert sich das Risiko für spitalbedingte Komplikationen wie schwere Verwirrheitszustände oder Infektionen.

«Mit dem neuen Namen machen wir deutlicher, wofür das Angebot steht: Spitalbehandlung auf hohem medizinischem Niveau - direkt im vertrauten Umfeld der Patientinnen und Patienten», sagt Dr. med. Severin Pöchtrager, Leitender Arzt der Abteilung «Spital zuhause» am KSBL.

Konzept mit Zukunft

Der Kanton unterstützt die Umsetzung und Weiterentwicklung dieses innovativen Ansatzes. KSBL und Klinik Arlesheim beabsichtigen noch in diesem Jahr, das Angebot schrittweise weiterzuentwickeln und in ihren jeweiligen Versorgungsgebieten auszubauen. Ziel ist es, noch mehr Patientinnen und Patienten eine sichere, qualitätsvolle und wohnortnahe Alternative zum stationären Spitalaufenthalt zu ermöglichen.

Thomi Jourdan, Regierungsrat und Direktionsvorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL: «Ich freue mich sehr, dass «Spital zuhause» als innovatives Angebot von der Klinik Arlesheim und dem Kantonsspital Baselland gemeinsam weiterentwickelt wird. «Spital zuhause» unterstreicht, dass die Zukunft der Gesundheitsversorgung verstärkt ambulant, dezentral und wohnortsnah geschehen muss und wird. Das Angebot passt damit hervorragend zu den strategischen Zielsetzungen von «Gesundheit BL 2030».

Auskünfte

Medienstelle Kantonsspital Baselland

Telefon +41 61 400 86 41, kommunikation@ksbl.ch

Medienstelle Klinik Arlesheim

Sabine Schönenberger, Leitung Marketing und Kommunikation

Telefon +41 61 705 72 15, sabine.schoenenberger@klinik-arlesheim.ch

Über die Trägerschaft der Kampagne

Die Trägerschaft der Kampagne «Spital zuhause» besteht aus dem Verein hospitaless, dem Kantonsspital Baselland (KSBL) sowie der Klinik Arlesheim. Das Angebot wird vom Kanton Basel-Landschaft unterstützt.

hospitaless

Der Verein hospitaless unterstützt Spitäler und Gesundheitszentren dabei, die Versorgungsform «Spital zuhause» zu etablieren und hilft dem Personal eine erfolgreiche «Spital zuhause»-Abteilung zu planen, zu implementieren und umzusetzen.

Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet für die Bevölkerung der Nordwestschweiz an den Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen umfassende stationäre und ambulante medizinische Leistungen. Dazu gehören auch eine 24/7-Notfallversorgung und ein eigener Rettungsdienst. Das KSBL engagiert sich in der medizinischen Lehre und Forschung, arbeitet eng mit der Universität Basel und anderen Partnern zusammen und zählt zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben der Region. Mit seinem breiten medizinischen Angebot und als zweitgrösster Arbeitgeber mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen ist das KSBL auch ein wichtiger Faktor für die Attraktivität und Wertschöpfung des Kantons Basel-Landschaft.

Klinik Arlesheim

Die Klinik Arlesheim AG ist ein Spital mit öffentlichem Leistungsauftrag (Spitalliste) in privater Trägerschaft, eingebunden in die kantonale bzw. regionale Versorgungsplanung. Die Klinik Arlesheim bietet in den Bereichen Innere Medizin, Onkologie und Palliative Care und Psychiatrie stationäre Behandlungen an. Zudem verfügt die Klinik über ein vielfältiges ambulantes Angebot in verschiedenen Fachbereichen. Die Klinik Arlesheim betreibt eine ambulante Filiale mit einem hausärztlichen Grundversorgungsangebot, das Ita Wegman Ambulatorium Basel. Die Klinik Arlesheim verfügt über 84 stationäre Betten und beschäftigt rund 600 Mitarbeitende.

Weitere Informationen über «Spital zuhause» finden Sie unter www.spital-zuhause.ch.